

Stadt Friedrichshafen – Stadtbauamt

Interessenbekundungsverfahren PV-Anlage auf dem Karl-Maybach-Gymnasium

Auftragsbezeichnung: PV-Anlage KMG

Kurzbeschreibung/Los

Aufruf zur Interessenbekundung für Installation und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf Dächern des Karl-Maybach-Gymnasiums in Friedrichshafen, Riedleparkstraße 4, 88045 Friedrichshafen zur Gewinnung von elektrischer Energie gemäß den geltenden Bestimmungen des Gesetzes für Erneuerbare Energien (EEG) in Kombination mit dem Marktintegrationsmodell – Direktverbrauch durch Dritte in unmittelbarer räumlicher Nähe.

1. Vorbemerkung

Bei dem Interessenbekundungsverfahren handelt es sich nicht um ein formelles Vergabeverfahren. Das Verfahren unterliegt keinen vergaberechtlichen Bestimmungen und Richtlinien. Eine Übernahme von Kosten oder sonstigen Ansprüchen ist ausgeschlossen.

2. Art und Umfang der Leistung

Die Stadt Friedrichshafen beabsichtigt, die Dachfläche des Karl-Maybach-Gymnasiums für die Dauer von 25 Jahren zur Installation und zum Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Gewinnung von elektrischer Energie nach dem Gesetz für Erneuerbare Energien (EEG) in Kombination mit dem Marktintegrationsmodell ‚Direktverbrauch durch Dritte in unmittelbarer räumlicher Nähe‘ zu verpachten.

Zum Vorhaben wird ein Vertrag zur Errichtung und zum Betrieb einer Photovoltaikanlage und zum Bezug der erzeugten elektrischen Energie abgeschlossen. Dabei verpflichtet sich der Pächter als Anlagen - Errichter und späterer Betreiber zur Übernahme sämtlicher Betriebsrisiken inklusive der Übernahme aller Kosten aus möglichen Schäden, die in Folge der Anlagenerrichtung, des Betriebs oder des Rückbaus aller Anlagenteile entstehen. Der Betreiber ist verpflichtet dem Verpächter den Abschluss einer entsprechenden Versicherung (Montage- und Betreiberhaftpflicht) nachzuweisen. Für die Finanzierung, Lieferung, Errichtung, Betriebsführung, Wartung und rückstandlose Entfernung sämtlicher Bestandteile der Photovoltaikanlage ist ausschließlich der künftige Pächter verantwortlich. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Errichtung der Photovoltaikanlage und der Einsatz zukunftssträchtiger Technologien einschließlich Nebenleistungen nur durch Firmen erfolgen darf, die ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie ihre Erfahrungen nachweisen. Die Einholung aller notwendigen behördlichen Genehmigungen (einschließlich Statik und Brandschutz) für die Errichtung, Installation und den Betrieb der Photovoltaikanlage sowie alle erforderlichen Abstimmungen mit dem Versorgungsnetzbetreiber (Einspeisemanagement, Auflagen gemäß Systemstabilitätsverordnung) obliegt dem Pächter auf seine Kosten. Bei der Errichtung, dem Betrieb und der Instandhaltung der Anlagen sind die gesetzlichen Bestimmungen, die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, die Vorschriften zum Brandschutz, die technischen Normen (EN, DIN, VDE) sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

3. Gebäude/Dachfläche

Die Stadt Friedrichshafen hat ein eigenes Web Portal von Solar-Log für das Monitoring der städtischen PV-Anlagen. Die Aufschaltung der PV-Anlage KMG muss mit auf dieses Portal erfolgen um die Daten für Erzeugung, Eigenverbrauch und Netzeinspeisung in das städtische Monitoring integrieren zu können. Die Einbindung ist in den Stromkreis miteinzukalkulieren. Der Datenanschluss für die Einbindung wird von der Stadt zur Verfügung gestellt.

4. Gebäude/Dachfläche

Bei den Gebäudeteilen, hier Riedlebau, Maybachbau und Verbindungsbau, handelt es sich um einen 1955/56 fertig gestellten Schulbau, der 1998 eine neue Dacheindeckung erhielt. Die Dachfläche (Pultdächer mit 10° und 16°) ist als Aluminiumdach System Kalzip ausgebildet. Der Pächter ist verpflichtet die Dachflächen vor Beginn der Errichtung der Photovoltaikanlage auf eigene Kosten zu begutachten. Festgestellte Mängel sind zu dokumentieren und umgehend dem Verpächter anzuzeigen. Die zur Verpachtung angebotenen belegbaren Dachflächen haben im 1. Bauabschnitt eine Größe von ca. 400 qm und im zweiten Bauabschnitt nochmals eine belegbare Größe von ca. 400 qm. Die einzelnen Bauabschnitte kommen zu Stande, da der Riedlebau um eine Etage aufgestockt werden soll und in diesem Zuge die PV-Pflicht greift. Der derzeitige Stromverbrauch der Schule beträgt ca. 250.000 kWh pro Jahr. Eine statische Prüfung der Dächer hat bereits stattgefunden. Für die vorgesehenen Dächer ist eine zusätzliche Last für die PV-Anlage von 45 kg/m² möglich. Die Verkabelung vom Dach zum Hausanschluss erfolgt über die Fassade im Schatten eines Regenwasserfallrohres. Hierfür müssen Kabelkanäle aus Metall farblich angepasst an die Fassade zu verwenden. Zugentlastungen und getrennte Verlegung von Stark- und Schwachstromleitungen sind zu beachten. Bis zum Zählerplatz sind noch Wanddurchbrüche und entsprechende Brandschutzmaßnahmen notwendig.

5. Entscheidungskriterien

Die Entscheidung erfolgt maßgeblich unter Berücksichtigung folgender Auswahlkriterien:

- Anlagengröße in kWp / Menge des erzeugten Solarstroms in kWh p. a. (je 25 v. H.)
- Menge der CO₂ - Einsparung in t p. a. (25 v. H.)
- Menge des zum Eigenverbrauch angebotenen Solarstroms am Standort in kWh p. a. (25 v. H.)
- Vertragsinhalte, angebotener Strompreis oder Pachtzins (25 v. H.)

Zur Verifizierung und Vergleichbarkeit der Angaben ist die Ermittlung vorgenannter Parameter mittels des Prognoseprogramms PV*SOL Pro 5.5 (R1) nachzuweisen. Es besteht für den Verpächter keine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

6. Ausführungsort

Karl-Maybach-Gymnasium, Riedleparkstr. 4, 88045 Friedrichshafen

7. Objekttyp

Kraftwerksanlagen – Sonnenenergie

8. PLZ-Gebiet

88 - Bodensee, Bodenseekreis, Friedrichshafen

9. Art des Auftraggebers

Öffentlicher Auftraggeber

10. Vergabeverfahren

Es handelt sich um ein Interessenbekundungsverfahren im Rahmen einer Markterkundung.

11. Auftragstyp

Ausführung von Bauleistungen

12. Land

DE: Deutschland

Interessensbekundungen lassen Sie uns bis Montag, 04. Mai 2026 – gerne per E-Mail – zukommen an:

Stadt Friedrichshafen
Stadtbauamt
Kommunales Energiemanagement
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen
vergabestelle.sba@friedrichshafen.de